

Bob Lammert:

Tätigkeitsbericht der Arbeitsgruppe „MIKRO“ für 2017

Die Veranstaltungen fanden alle in den Räumen des ZSU statt (Hamburg – Klein Flottbek, Hemmingstedter Weg 142), 15:00 bis 18:00.

Die MIKRO - Gruppe wurde über lange Jahre alleine von Herrn Dr. Rosenfeldt geleitet und zu dem gemacht hat, was sie heute ist. Ihm gebührt dafür große Anerkennung und der Dank aller Mitglieder. In 2016 äußerte Herr Rosenfeldt den Wunsch, die Leitung abzugeben, und seit September 2016 wird die Gruppe durch Jorrit Köchel und Bob Lammert geleitet, unterstützt durch eine Leitungsgruppe, deren Mitglieder Teilaufgaben übernehmen.

Das neue Leitungsteam führt die MIKRO seitdem in bewährter Weise weiter. Die Gruppe versucht, sich noch offener und transparenter zu präsentieren, um für außenstehende Personen ansprechend zu sein, und um diesen schneller den Einstieg als neue Mitglieder zu ermöglichen. Wir tragen dazu bei den Treffen Namensschilder, und stellen auf unserer Internet-Seite die Themen mit Vorschau und Arbeitsergebnissen dar. An der Gestaltung der Themen wirken jetzt reihum viele der Mitglieder mit, und die Ausrichtung hat sich etwas mehr in Richtung praktischer Arbeit verlagert. Die Treffen beginnen meistens mit einem einleitenden Vortrag und das Praktikum wird im Anschluss durchgeführt.

Die Teilnehmerzahl ist etwas gestiegen, es kamen 7-17 Personen pro Veranstaltung, im Schnitt etwa 12. Ein Teil des Zuwachses sind Mitglieder der zur Zeit ausgesetzten Plankton-Gruppe. Eine besondere Freude war es, dass auch Frau Pieper mehrfach an den Treffen teilnahm und uns bei Plankton-Themen mit ihrer Erfahrung verstärkte.

Auf die Website der MIKRO (<http://www.mikrohamburg.de>) wird intensiv zugegriffen, und sie stellt eine der umfangreichsten Internetseiten zum Thema Mikroskopie weltweit dar. Um neue Mitglieder anzusprechen, werden die Treffen auch im Mikroskopie-Forum (<http://www.mikroskopie-forum.de>) beworben. Neue Mitglieder werden in der Regel durch diese zwei Maßnahmen auf uns aufmerksam.

Der Bestand an Gruppen-eigenen Mikroskopen konnte in 2017 deutlich ausgebaut werden, und die Übernahme weiterer Instrumente ist in Sicht. Damit wird unser Ziel erreicht werden, jedem Teilnehmer zur Nutzung bei den Treffen ein gutes binokulares Mikroskop zur Verfügung stellen zu können. Wir halten einen ansprechenden ersten Kontakt zum Mikroskop für sehr wichtig und freuen uns, diesen mit den besseren Instrumenten bald jedem Teilnehmer bieten zu können.

Gruppenfoto Mai 2017:



Zum Februar-Thema: Anbringen eines Lackrings:



Veranstaltungen 2017:

Januar

Matthias Burba: Feder- Aufbau, Funktionen , Artbestimmung

Februar

Bob Lammert: Diatomeen legen für blutige Anfänger

März

Ein bunter Blumenstrauß an mikroskopischen Überraschungsthemen

April

Arbeitsnachmittag: Frühjahrsplankton - das Wasser erwacht zum Leben

Mai

Dr.O.Ammerpohl, Dr.K.Spiekermann:

Die CRISPR/Cas Revolution in den Genlaboren, wir mikroskopieren Chromosomen

Vorführung PCR: Die Polymerase-Kettenreaktion

Juni

Arbeitsnachmittag: Plankton in voller Blüte: Das Sommerplankton hamburgener Gewässer

September

Bob Lammert: Kieselalgen - Wunderwerke im Mikro-Format - Von der Probe zum Dauerpräparat mit einfachen Mitteln

Oktober

Dr.Klaus Spiekermann: Die Giganten der Planktonmikroskopie: Kahl, Ehrenberg, Haeckel & Co.

November

Georg Wawzyniak: Wanderung von Stoffen durch Pflanzenmembranen - eine Grundfunktion des Lebens

Dezember

Matthias Burba: Original - Kopie - Fälschung: Die mikroskopische Analyse von Farbpigmenten bei Gemälden